

OMNIBUSREVUE
spezial
JETZT IM HEFT

Bayern





© Uwe Moser/Stock/Getty Images Plus

Bayern ist top!

MIREILLE PRUVOST

Deutschland ist nach wie vor das beliebteste Reiseland der Deutschen – auch wenn der Urlaub im eigenen Land seit 2021, also nachdem in der Corona-Pandemie das Schlimmste überstanden war, Jahr für Jahr etwas mehr an Attraktivität gegenüber Auslandszielen eingebüßt hat. Das hat die Reise-Analyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) aktuell ermittelt.

Unter den deutschen Bundesländern liegt Bayern ganz vorn. Unverändert führt es das Ranking der beliebtesten Inlandsziele mit 4,6 Prozent aller getätigten Urlaubsreisen in 2023 weiterhin an. Das klingt nach nicht viel, doch gemessen am gesamten „Deutschland-Kuchen“ von 22 Prozent, bekommt Bayern damit ein ordentlich großes Stück davon ab. Der einstige „Konkurrent“, Mecklenburg-Vorpommern, der Bayern immer dicht auf den Fersen war oder zeitweilig auch mal überholte, liegt aktuell hinter Schleswig-Holstein auf Platz drei.

Woher kommt die Begeisterung für Bayern? Nicht nur im Destinationsranking ist Bayern top – auch landschaftlich. Und das ist mit den vielen Berggipfeln, die auf Bewohner des norddeutschen Flachlands eine Faszination ausüben, durchaus wörtlich gemeint. Hinzu kommt die Vielfalt im größten Bundesland, das neben Naturspektakeln jede Menge spektakuläre Kultur zu bieten hat – auch abseits der großen Metropolen. Und auch das Brauchtum, das Bayern bewahrt hat, übt auf Gäste seinen Reiz aus. Schließlich möchte jeder im Urlaub etwas Neues erleben und in eine andere Kultur eintauchen. Wo könnte das besser gelingen als im volkstümlichen Bayern?

In diesem Spezial finden Sie Anregungen für Ihre nächste Gruppenreise nach Bayern. Von Klassikern wie Rothenburg bis hin zu weniger frequentierten Zielen, die auch Ihre Gäste davon überzeugen, dass Bayern einfach top ist.



INHALT

Touristik

- 4 750 Jahre schön**
Rothenburg ob der Tauber feiert dieses Jahr 750 Jahre städtische Freiheitsrechte mit einem bunten Programm
- 6 Natur und Kultur**
Bayern ist beliebt für beides: aktuelle Ausflugstipps abseits des Mainstreams

Destinationen

- 8 1300 Jahre Korbinian – Ausstellung und Festjahr**
Freising lockt mit vielen Veranstaltungen rund um den heiligen Korbinian
- 9 Bio mit allen Sinnen erleben**
Die Rapunzel-Welt im Allgäu will Bio für alle erlebbar machen
- 11 Teamausflug in die Therme Erding**
Spaß haben und Wellness zelebrieren in der weltgrößten Therme
- 12 Salzbergwerk Berchtesgaden 2024**
Neue Angebote locken Besucher
- 13 Ein herzliches Grüß Gott!**
Das Hotel zur Post in Rohrdorf lädt zum Verweilen ein
- 14 Musik, Bier, Main!**
Eine stimmungsvolle Floßfahrt durch das idyllische Maintal

© Armin Weigel/dpa/picture-alliance (Titel); bluejayphoto/Stock/Getty Images Plus (o.); Nawareum/Franziska Schroedinger (m.); Naturpark Altmühltal/Dietmar Denger (u.)

IMPRESSUM

Verlag: TECVIA GmbH,
Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing,
Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120
vertriebsservice@tecvia.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich),
Mireille Pruvost
Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer
Layout: Diane Laudien
Druck: F&W DruckMediencenter GmbH,
Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der TECVIA GmbH.
Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

750 Jahre schön

Die Bilderbuch-Stadt war schon immer ein Touristenmagnet und ein Klassiker der Bustouristik. Doch dieses Jahr gibt es noch einen Grund mehr für einen Besuch in **Rothenburg ob der Tauber**: Die mittelfränkische Kleinstadt wird 750 Jahre alt und hat dafür ein Festjahr-Programm aufgelegt.

Um genau zu sein, feiert Rothenburg in diesem Jahr, dass der Stadt vor 750 Jahren, am 15. Mai 1274, ihre städtischen Freiheitsrechte urkundlich bestätigt wurden. Eine Reichsstadt mit königlichen Privilegien war Rothenburg schon vor diesem Datum. Und die Ursprünge der Stadt sind deutlich älter – sie gehen mit dem Bau der Pfarrei Detwang, die sich unterhalb der späteren Stadt Rothenburg be-

fund, auf das Jahr 970 zurück. Die Errichtung einer Burganlage 110 Jahre später war ein weiterer Grundpfeiler der späteren Stadtgründung Rothenburgs. Die namensgebende „Rote Burg“ ließ der erste Stauferkönig Konrad III. im Jahre 1142 auf einem Bergsporn oberhalb der Tauber bauen.

Dieses Jahr also 750 Jahre Reichsstadt Rothenburg – ein Festjahr, dass der selbstständigen Kleinrepublik im Heiligen Römi-

schen Reich gedenkt und auch für Gruppen ein besonderer Aufhänger für eine Reise sein kann.

Am Jahrestag der Bestätigung des Reichsstadtprivilegs, am 15. Mai, empfängt die Stadt die in farbenprächtigen Gewandungen gekleidete FahnenSchwenkergruppe Bandierai degli Uffizi aus Florenz. Sie wird den Gruß der einst mächtigen Stadtrepublik Florenz an Rothenburg entrichten.

Ab 17 Uhr werden auf dem Marktplatz die Fanfaren des Spielmanszugs des historischen Festspiels „Der Meistertrunk“ das für die Stadt bedeutsame Volksschauspiel ankündigen. In Auszügen wird es ab 18 Uhr aufgeführt (Eintritt frei). Die eigentliche Aufführung des Stücks, das seit 1881 jährlich an die legendäre Errettung der Stadt 1631 mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges erinnert, beginnt erst zwei Tage

später, am 17. Mai. Bis zum 20. Mai wird es in der gesamten Altstadt zu sehen sein. Hauptschauplätze des Festspiels, das seit 2014 zur deutschen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Unesco gehört, sind die Festwiese und der Kaisersaal.

Doch das Festjahr startet kulturell schon vorher, am 27. April, mit einem Konzert: Bei ebenfalls freiem Eintritt führt in der Reichsstadthalle das Akademische Orchester der Universität Würzburg unter der Leitung von Markus Popp ab 19 Uhr die 7. Sinfonie von Anton Bruckner auf. Der Komponist hatte dieses spätromantische Werk, das 1884 uraufgeführt wurde, dem bayerischen König Ludwig II. gewidmet. Mit diesem Auftakt ins Festjahr wird zugleich des 200. Geburtstags Bruckners in diesem Jahr gedacht. Zudem soll damit der Wiederentdeckung Rothenburgs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Tribut gezollt werden, die ganz im Zeichen des Biedermeier und der Spätromantik stand.

Am selben Tag beginnt übrigens, unabhängig vom Festjahr, das traditionelle Stadtfest „Stadtmosphäre“, das jedes Jahr am letzten April-Wochenende den Einzug des Frühlings zelebriert. Das bunte Programm beinhaltet einen Frühlingsmarkt mit Verkaufs- und Infoständen, eine Gewerbeschau, einen Privat-Flohmarkt sowie ein Bühnenprogramm.

Im Rothenburg Museum wird vom 1. Juni 2024 bis 31. Dezember 2025 die große Sonderausstellung „Die Waffen einer Reichsstadt“ zu sehen sein, was martialisch klingt und mit der dort zu sehenden größten Waffensammlung Deutschlands – der Sammlung Baumann – einerseits auch ist.

Andererseits ist der Titel durchaus auch im übertragenen Sinn zu verstehen, denn es geht in der Ausstellung darum, wie Reichsstädte wie Rothenburg als eigenständiges Gemeinwesen ihre Interessen politisch, wirtschaftlich und juristisch durchsetzen konnten.

Ein dreitägiges Open-Air-Event, extra zum 750-jährigen Jubiläum, steigt ab 2. August auf dem Marktplatz vor dem Rothen-



Der Marktplatz spielt im Jubiläumsjahr eine zentrale Rolle. Im August gibt es dort ein Open-Air-Festival

burger Rathaus. Der Vorverkauf dafür läuft bereits. Am ersten Tag wird ab 20:30 Uhr die 750-jährige Stadtgeschichte als unterhaltsame Liveperformance mit dem bekannten Schauspieler und Autor historischer Romane Markus Grimm dargestellt. Auf großer Bühne gibt es Geschichte zum Anfassen, musikalisch und multimedial untermalt.

Am 3. August werden ebenfalls um 20:30 Uhr bei „One Night with Abba“ alle großen Hits der beliebten schwedischen Pop-Band von „Waterloo“ bis „Mamma Mia“ zu hören sein. Am dritten Open-Air-Tag, dem 4. August, wird bei einem internationalen Musik- & Tanzfest die Welt zu Gast in Rothenburg sein. Von 14 bis 18 Uhr und von 18.30 bis 21 Uhr heißt es dann: Rumba in Lederhosen, Salsa trifft fränkischen Ländler und „Volxmusik“ von Cuba Boarisch 2.0 liebt Havanna.

Als absolutes Highlight des Festjahres – neben den Veranstaltungen am 15. Mai – werden die Reichsstadt-Festtage gepriesen, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Am Wochenende vom 6. bis 8. September treffen sich 27 historische Gruppen aus verschiedenen Epochen der Rothenburger Geschichte und verwandeln die gesamte Altstadt in ein riesiges mittelalterliches Lager. Der Eintritt ist frei.

Besonders stimmungsvoll soll es am Freitagabend, 6. September, werden. Zunächst ziehen alle Gruppen im Fackelumzug durch die Altstadt zum Marktplatz, wo es zum krönenden Abschluss eine Feuer- und Lichtshow mit Musik am Rathaus geben wird.

Neu in diesem Jahr ist eine historische Schlacht, die am frühen Sonntagnachmittag auf der Eiswiese im Taubertal nachgestellt werden soll.

Den Abschluss des Festjahres bildet am 30. November das „Rothenburger Meisterkonzert“. Die Nürnberger Symphoniker, die alle zwei Jahre in Rothenburg gastieren, führen ab 19 Uhr in der Reichsstadthalle Richard Wagners Vorspiel zu „Meistersinger“ auf.

Das Bühnenbild des Zweiten Akts dieser 1868 uraufgeführten Oper war lange Zeit stilprägend: Die Straßenszene aus Alt-Nürnberg mitsamt Erkern, vorspringenden Hausfassaden und gekrümmter Straßenflucht verschmolz um 1900 mit Ansichten Rothenburgs zu dem spätromantischen Erinnerungsbild einer deutschen mittelalterlichen Stadt.

Neben dem Vorspiel wird auch ein weiteres, noch nicht definiertes Werk zu hören sein. Karten für das „Rothenburger Meisterkonzerte“ sind ab Mai erhältlich. [mp rothenburg.de](https://www.rothenburg.de)

ROTHENBURG MUSEUM: NEUE SONDERFÜHRUNGEN

Ein neues Format für Gruppenführungen (maximal 25 Personen) geht diesen Sommer im Rothenburg Museum an den Start: eine Ausstellungsführung unter aktivem Einbezug des Stadtraums. Dabei soll das „indoor“ Gezeigte und Vermittelte auch „outdoor“ erlebbar werden. Dieses neue Format wird es für die Sonderausstellung „Waffen einer Reichsstadt“ geben, die vom 1. Juni 2024 bis 31. Dezember 2025 läuft: Vom Museum geht es zu den damaligen Schauplätzen, zum Klingentor und zur Wolfgangskirche. Auch ein Spaziergang über die Stadtmauer gehört zur Führung.

Zudem wird die kombinierte Führung auch für die neue Dauerausstellung „Rothenburger Weg“, die im November 2024 im ersten Obergeschoss des Museums eröffnet, angeboten. Die Führung vermittelt mit Bildern und Modellen den Rothenburger Weg in seinen Anfängen über die Zerstörung und den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart hinein. Nach dem Besuch der Ausstellung können die Teilnehmer die herausragenden Stellen des Wiederaufbaus im Stadtbild aktiv erleben. Es geht zum Weißen Turm und zur Galgengasse.

Anfragen für Gruppenführungen per Mail an: museum@rothenburg.de



Das pittoreske Rothenburg ob der Tauber feiert dieses Jahr 750 Jahre urkundlich bestätigte Freiheitsrechte



© Manfredrey/Zoonar/picture-alliance

Natur und Kultur

Wegen beidem ist Bayern als Destination bei seinen Besuchern beliebt. Abseits vom Mainstream haben wir im größten und bei deutschen Reisegästen populärsten Bundesland verschiedenste **Ausflugstipps** für Gruppen zusammengetragen, die das eine mit dem anderen verbinden.

ALLGÄU

Aus einer der bekanntesten Opern der Welt, Mozarts Zauberflöte, haben drei Künstler für das Festspielhaus Neuschwanstein in Kooperation mit dem Deutschen Theater in München ein neues Musical produziert: Komponist Frank Nimsgern, Regisseur und Autor Benjamin Sahler sowie Musicalstar und Songtexterin Aino Laos haben im März eine moderne Neuinterpretation des zeitlosen Fergensees gebracht. Weitere Aufführungen gibt es an verschiedenen Terminen im Mai und September. Das musikalische Arrangement ist ein Zusammenspiel von Tradition und Moderne: Getreu

Nimsgerns Motto „Cembalo trifft auf E-Gitarre“ enthält das Musical so gut wie alles – von packenden Rocksongs bis zu gefühlvollen Balladen, von Pop bis Latin. Die größtenteils komplett neuen Kompositionen werden immer wieder ergänzt mit Elementen aus Mozarts Originalwerk wie zum Beispiel einer Adaption der berühmten Arie der „Königin der Nacht“. Regisseur und Choreografin setzen auch bei diesem Musical auf schillernde Kostüme und fantasievolle Bühnenbilder, die sie mit modernen visuellen Effekten und Tanelementen zu einer bunten Fantasywelt kombinieren. **das-festspielhaus.de**

MITTELFRANKEN

Seit 55 Jahren gibt es den Verein „Naturpark Altmühltal“ in der südlichen Frankenalb. Seither

wurde die Kulturlandschaft im Altmühl-Jura behutsam erschlossen. Heute gibt es in der Region für die Besucher viele Attraktionen



Das Dino-Museum ist eines der Highlights im Altmühltal

© Naturpark Altmühltal/Diermar Dengel

und Angebote – von Naturgenuss bis Freizeitspaß und von Geschichtserlebnissen bis zur Festtradition.

Um diese Vielfalt im Jubiläumsjahr neu oder wieder zu erleben, gibt es passend zum Naturpark-Geburtstag 55 Tipps, mit denen sich die Region mit ihren verschiedenen Facetten erleben lässt – darunter viele Wander- und Fahrradrouten, Museen und Galerien aber auch ein paar kulinarische Empfehlungen, die zu einem perfekten Bayern-Erlebnis dazugehören.

Neben bekannten Highlights wie das Dinosaurier-Museum Altmühltal oder das Audi-Forum gibt es auch einige Neuheiten und „Geheimtipps“ zu entdecken.

Zu den neuen Attraktionen zählt die Kunstgalerie „Memu – Mensch & Museum“ im alten Pfarrhof in Essing. Ein Besuch der aktuellen Sonderausstellung lässt sich mit einem Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch verbinden.

Die Höhle zählt schon lange zu den beliebtesten Attraktionen der Gegend, aber mit der humorigen Dialekt-Führung „Lochg'schichten“ zeigt sie sich von einer anderen Seite.

Unter die Geheimtipps fällt das Kunstwerk „Das verlorene Dorf“ bei Nennslingen. Aus mattiertem Edelstahl im Maßstab 1:8 rekonstruiert, macht es auf abge-

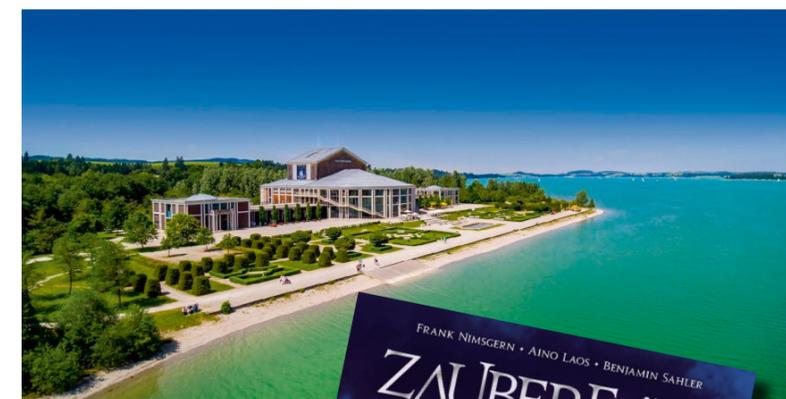
rissene Jurahäuser und damit auf die typische Baukultur der Region aufmerksam.

Sportliche Gruppen, die nach einem besonderen Naturerlebnis suchen, sollten den Wanderweg Nr. 2 auf den Kreutberg in Altmannstein ansteuern – wegen der Blüten gerade im Frühling: Zahlreiche Küchenschellen und Frühlings-Hungerblümchen strecken sich entlang der Fünf-Kilometer-Strecke der Sonne entgegen.

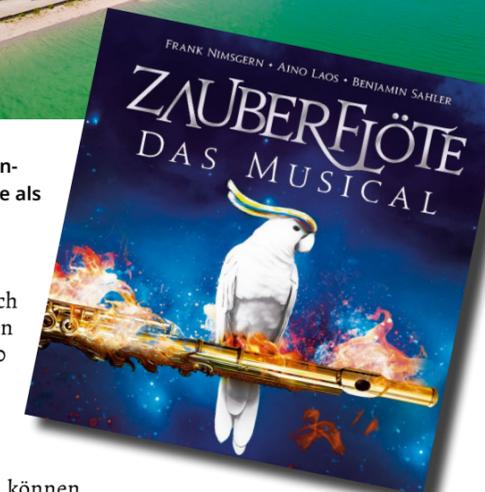
Für Nachtschwärmer-Touren empfiehlt sich der „Sternenhimmel Hahnenkamm“ bei Hechlingen: Der geringen Lichtverschmutzung ist es zu verdanken, dass sich hier auf der Sternenliege ein Traumblick zum nächtlichen Firmament genießen lässt. **naturpark-almuehltal.de**

Ein neues Museum auf Burg Abenberg im Fränkischen Seenland entführt die Besucher seit Mitte März in die Welt des Mittelalters und macht „1.000 Jahre Burgräume“ in einer interaktiven Ausstellung lebendig. Die Besucher ergründen die Historie der Burg, hören Geschichten der Burgahnen und lauschen mittelalterlicher Musik. Am Turnierplatz wird gezeigt, wie Kettenhemden hergestellt werden und wie die Ritter vor 800 Jahren in den Turnierzelten lebten.

Für Gruppen gibt es verschiedene rund einstündige Führungen



Kultur in Traumlage: Im Festspielhaus Neuschwanstein wird die Zauberflöte als Musical dargeboten



© Festspielhaus Neuschwanstein/Matthias Struck; Festspielhaus Neuschwanstein

durch die Burg und durch die verschiedenen Museen (40 Euro für 20 bzw. 30 Personen zzgl. Eintritt).

Für Schulklassen und Kindergartengruppen gibt es museumspädagogische Angebote. Sie können zum Beispiel selbst in der Steinmetz-Werkstatt aktiv werden und echten Steinmetzen über die Schulter schauen, die ihnen die Arbeit mit Werkzeugen aus alten Tagen zeigen.

Zeitgleich mit dem neuen Museum wurde auch der Rundweg „Von der Burg zur Stadt“ eröffnet. **museen-abenberg.de**

NIEDERBAYERN

Ein neues Mitmach-Museum hat vor rund einem Jahr in Straubing eröffnet. Nur fünf Monate später waren bereits über 50.000 Besucher dort: Das Nawareum lädt Interessierte aller Altersklassen dazu ein, mit Spaß und Experimentierfreude in das Thema Nachhaltigkeit einzutauchen.

COOL, BUNT, MAGISCH – hier erwacht die Fantasie zum Leben:

Taucht ein in eine einzigartige Welt voller Fantasie und Fabelwesen aus Millionen von LEGO® Steinen. Im LEGOLAND® Deutschland werden Kinderträume Wirklichkeit!

Spiel, Spaß & Action für die ganze Familie, in 11 Themenbereichen mit 68 Attraktionen. 2024 wieder mit gewohnt günstigen Busgruppen-Preisen.



SONNTAGS SPECIAL

24,50 €

pro Person, gültig an allen Sonntagen in der Saison 2024*

BUS TICKET SPECIAL

25,50 €

pro Person, gültig v. 16.03.24 – 30.06.24 & 01.10.24 – 03.11.24*



Weitere Angebote & Infos unter LEGOLAND.de/bus

Der Museumsname „Nawareum“ ist übrigens die Kurzform für „Nachwachsende Rohstoffe und regenerative Energien im Museum“. Geboten wird eine bunte Mischung aus Natur und Technik, Kunstwerken und Spielen, Wissen und Inspiration. Neben der Ausstellung gehören auch das Gebäude selbst sowie der umliegende Garten, in dem man nachwachsende Rohstoffe mit allen Sinnen erleben kann, zur Erlebniswelt des Museums.

Auf drei Etagen und insgesamt 1.250 Quadratmetern geht es in der Dauerausstellung um Klimawandel, Pflanzen, Ernährung, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien.

Anfassen, ausprobieren und sich austauschen ist hier ausdrücklich erwünscht. Es gibt neben Mitmach-Stationen und einer begehbaren Pflanzenzelle auch interaktive Spieltische.

Die Ausstellung ist für Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren konzipiert. Eine Reihe eigener Stationen, die mit einem kleinen Diamanten gekennzeichnet sind, geht speziell auf das Interesse von Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren ein.



© Nawareum/Franziska Schroedinger

Im Nawareum in Straubing lernen Besucher aller Altersklassen viel über Nachhaltigkeit



© Nawareum/Franziska Schroedinger

Das Museum kann auf eigene Faust erkundet werden oder bei einer Führung. Die Highlight-Führung gibt in etwa 60 Minuten einen Überblick zu den Themen Nachhaltigkeit, Pflanzen, Klimawandel, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien. Dabei werden die Schwerpunkte der Ausstellung vorgestellt – von den Grundlagen unserer Erde hin zur Vielfalt der nachwachsenden Rohstoffe und deren Nutzung.

Nach Absprache sind Themenführungen möglich, die an eine bestimmte Zielgruppe angepasst werden können.

Für die jungen Besucher gibt es neben den Führungen derzeit fünf verschiedene Angebote – für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Schülern der 13. Klasse.

Busse können kostenlos „Am Hagen“ (etwa 20 Minuten zu Fuß entfernt) parken.

nawareum.de

OBERBAYERN

In München gibt es zwei Wiedereröffnungen dieses Frühjahr: Ab 17. April öffnet die Archäologische Staatssammlung, nachdem sie acht Jahre wegen Sanierung geschlossen war.

Bereits 1885 gegründet, verfügt die Sammlung heute über folgende Abteilungen: Vorgeschichte, Römerzeit, Mittelalter und Neuzeit, die Mittelmeer-Sammlung und Numismatik. In einer Neuzinszenierung zeigt das Museum anhand archäologischer Funde die Menschheitsgeschichte von der Urgeschichte bis in die Neuzeit. Dabei tragen Comics des Münchner Künstlers Frank Schmolke zur Kontextualisierung der unterschiedlichen Epochen und Zeitepochen bei.

Im Sommer können sich Besucher nach dem Rundgang durchs Museum in der Rooftop Bar erholen.

Das Alpine Museum auf der Münchner Praterinsel kann bereits seit Mitte März nach umfangreicher Sanierung wieder besucht werden. Unweit der Alpen sorgt es für „Bergfeeling“ mitten in der Landeshauptstadt. Hier erfährt man, wie der Mensch seit Jahrhunderten Bergfelsen erklimmt und welche Herausforderungen es dabei gibt.

Jährlich wechselnde Sonderausstellungen widmen sich auch aktuellen Themen des Alpinismus, zum Beispiel dem Klimawandel. Der idyllische Museumsgarten direkt an der Isar ist allein schon einen Besuch wert. Auch er wurde neu angelegt.

archaeologie-bayern.de
services.alpenverein.de

Ein „architektonisches Trio“ feiert Eichstätt dieses Jahr: Zum einen eröffnen nach Renovierungsarbeiten zwei der beliebtesten Sehens-

1300 Jahre Korbinian – Ausstellung und Festjahr



© Touristinfo Freising - Dietmar Denger

Der Domberg in Freising — ein Anziehungspunkt für Kulturtouristen

Ein Bär mit Gepäck ziert das Stadtwappen von Freising, nördlich von München. Das markante Wappentier geht auf eine Legende des heiligen Korbinian zurück, der im Jahr 724 in päpstlichem Auftrag nach Freising kam,

um einen Bischofssitz zu errichten. Mit einem Festjahr feiert die Stadt „1300 Jahre Korbinian“ und gedenkt eines besonderen Menschen, dessen Reliquienschein in der Krypta des barocken Freisinger Doms seit jeher Anziehungspunkt für Kulturtouristen aus nah und fern ist. Einmalig und passend zum Jubiläumsjahr wird im benachbarten Diözesanmuseum die Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ des Hauses der Bayerischen Geschichte präsentiert. Sie erzählt mit prächtigen Exponaten über Bischof Korbinian, die Anfänge der Kirche in Bayern und den Glanz der Agilolfinger Herzöge.

Im Korbiniansjahr lockt Freising auch mit einem neuen Stadtmuseum, mit Flanieren und Einkehren an lauschigen Stadtbächen und einem vielfältigen Kulturprogramm. Speziell für Reisegruppen werden unterschiedliche Stadtführungen zum heiligen Korbinian angeboten. Zudem wurde der Busausstieg in die Nähe des barockfreien Aufzugs zum Domberg und direkt zur Landesausstellung verlegt.



© Robert Kinderle Fotoagentur

Reliquienschein des hl. Korbinian

KONTAKT

➤ **Touristinformation Stadt Freising**
Rindermarkt 20
85354 Freising
Tel. +49 8161/54 44 111
tourismus.freising.de
stadt.freising

Im Allgäu Bio mit allen Sinnen erleben



© Rapunzel Naturkost GmbH

Herzstück der Rapunzel Welt – unser Mitmach-Museum

Am Firmensitz des Bio-Pioniers Rapunzel Naturkost im Allgäu ist 2022 ein eindrucksvolles und nachhaltig realisiertes Gebäude eröffnet worden, das Bio erlebbar machen will. Kommen Sie mit auf eine Führung in die Rapunzel Welt!

Um uns für etwas begeistern zu können, müssen wir es verstehen.

Daher tauchen die Gäste im Museum zunächst tief in das Thema Bio sowie faire Lieferketten ein, um anschließend z. B. die Tasse Kaffee im Restaurant ganz anders wahrzunehmen. Wer hat den Kaffee für mich angebaut, warum sorgt mein Kaffeevergnügen für eine blühende Biodiversität in den Anbaugebieten, wie sieht eigent-



Machen Sie eine Führung bei uns und erleben Sie Bio hautnah

lich eine Kaffeepflanze aus und wer röstet den Bio-fairen Kaffee schonend in der Rapunzel Welt? Bei Ihrem Besuch erleben Sie Bio vom Feld bis auf den Teller. Highlight für alle: die Dachterrasse mit Blick auf die Allgäuer Alpen sowie das Tropenhaus. Hier sehen Sie Kaffee, Mangos und Vanille beim Wachsen zu.

Das bunte Eventprogramm und attraktive Angebote für Groß und Klein machen Bio hier im Allgäu mit allen Sinnen erlebbar. So wer-

den für Gruppen zum Beispiel Führungen mit Verkostung angeboten, die zusätzlich einen Museumsbesuch beinhalten. Oder wäre es, bei einem Kaffee-Tasting mehr zum Thema fairer Kaffeeanbau zu lernen und dabei die verschiedenen Kaffeearomen des leckeren Rapunzel Kaffees zu testen? Das Rapunzel Team stellt für Gruppen unterschiedliche Angebote zusammen und kombiniert Wissen mit Genuss zu einem unvergesslichen Bio-Erlebnis.

KONTAKT

➤ **Rapunzel Welt**
Rapunzel Straße 2
87764 Legau
Tel. +49 83 30/5 29-0
E-Mail: besucherzentrum@rapunzel.de
www.rapunzelwelt.de

würdigkeiten, Dom und Willibaldsburg, wieder. Zum anderen zelebriert die oberbayerische Kreisstadt den 100. Geburtstag ihres prägenden und 2012 verstorbenen Architekten Karljosef Schattner.

Nachdem der Dom vier Jahre wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten für die Öffentlichkeit geschlossen war, sollte er eigentlich im Juli wiedereröffnen. Das verzögert sich aber nach aktuellen Informationen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe bis voraussichtlich Oktober.

Mit der „Großbaustelle Dom“ wird Eichstätts kirchliches Zentrum außen und innen fit für die Zukunft gemacht – vom Dachstuhl über Fassaden und Fenster bis hin zu Altären und Heiligenfiguren. Das betont die Bedeutung des Doms, der verschiedene Bauphasen des 11. bis 18. Jahrhunderts vereinigt und zu den



Der Dom in Eichstätt wurde über vier Jahre saniert und soll im Oktober wiedereröffnen

Auch die Willibaldsburg in Eichstätt wurde umfassend renoviert



© Naturpark Altmühltal/Dietmar Dengler

wichtigsten mittelalterlichen Baudenkmalern Bayerns zählt.

Weshalb dem so ist, vermitteln Gästeführungen in Dom und Mortuarium sowie der Besuch des Domschatz- und Diözesan-Museums. Gut für Gäste mit Handicap: Im Zuge der Sanierungen wurde der Zugang zum Dom barrierefrei ausgebaut.

Barrierefreiheit ist auch das große Plus, wenn dieses Jahr mit der Willibaldsburg die zweite Eichstätter Großbaustelle abgeschlossen wird (der genaue Termin war noch nicht bekannt). Die Burg hatte zwar zusammen mit dem dort beheimateten Jura-Museum, dem Museum für Ur- und Frühgeschichte sowie dem Bastionsgarten während der Bauphase geöffnet, war aber nur zu Fuß und über Umwege zugänglich.

Während im Inneren nach wie vor der Urvogel Archaeopteryx,

das Skelett eines Mammuts oder der Tiefe Brunnen zu sehen sind, überraschen außen nun einige Neuerungen. Das Gelände wurde ebenso wie die Gaststätte neugestaltet, Kassenhaus und Kiosk wurden neu gebaut.

Besonders wichtig bei der Lage der über der Stadt thronenden Burg: Es gibt nun wieder Parkmöglichkeiten im Hof. An den Wochenenden und in den Ferienzeiten können Busse am Parkplatz der Berufsschule Eichstätt, ca. 150 Meter unterhalb des Burgtors, halten. Unter der Woche können sie die Gäste unterhalb des Burgtors aussteigen lassen. Parken ist dann aber nur am Busparkplatz am Freiwasser möglich.

Dom und Burg erzählen als „gebauete Geschichte“ viel über Eichstätts Vergangenheit. Berühmt ist die Stadt aber nicht nur für ihre historischen Bauwerke. Besonders die Gebäude der Katholischen Uni-

25.6. bis 21.7.

OPERETTEN SOMMER 2024

Frau Luna
Die Csárdásfürstin
Land des Lächelns



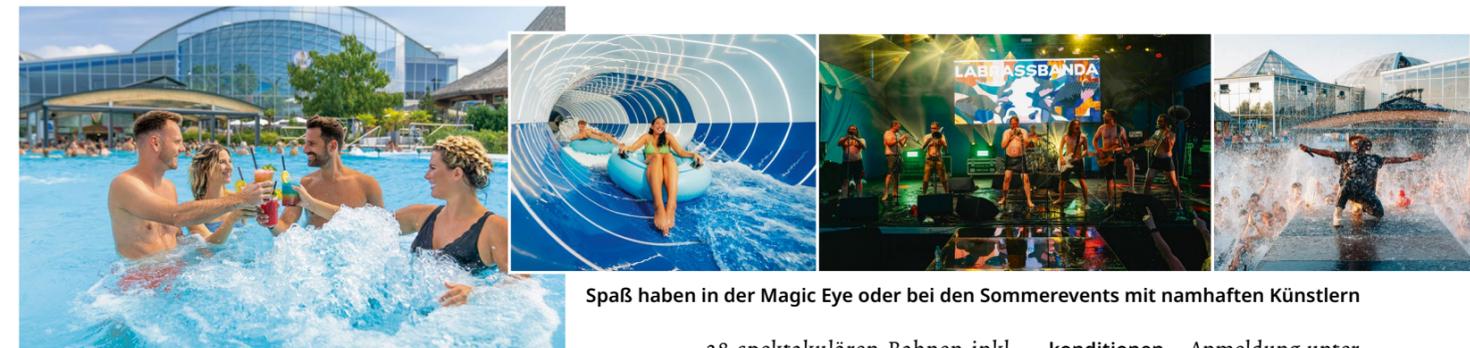
Bühne der Stadt München
DEUTSCHES THEATER

Schwanthalerstraße 13, 80336 München
Gruppenanfragen an 089.55 234 555 oder gruppen@deutsches-theater.de

ANZEIGE

Therme Erding PR-SPECIAL

Teamausflug in die Therme Erding



Einen leckeren Cocktail zusammen im Außenpool genießen

Spaß haben in der Magic Eye oder bei den Sommerevents mit namhaften Künstlern

In der größten Therme der Welt können sich Gruppen austoben und Spaß haben, aber gleichzeitig auch zusammen entspannen, einen Cocktail genießen und Wellness zelebrieren. Eine Urlaubsfläche von 185.000 qm, über 300 echte Großpalmen, Südseefeeling pur – wer im Frühling bereits Sommergefühle erleben möchte, findet hier seine persönliche Wohlfühl-oase.

Die exotische **Therme** lädt Groß und Klein zum Baden im staatlich anerkannten Thermalheilwasser ein. Alle Erholungssuchenden ab 16 Jahren erwarten in den Wellnesswelten der **VitalOase** (textil) und der **VitalTherme & Saunen** (textilfrei) vielfältige thematisierte Saunen und Dampfbäder. Jede Menge Spaß & gute Laune garantiert Europas größte Rutschenwelt, das **Galaxy Erding**, mit

28 spektakulären Bahnen inkl. neun Outdoor-Rutschen. Erfrischend anders ist das **Wellenbad** mit türkisglitzerndem Wasser und bis zu zwei Meter hohen Wellen.

Absoluter Geheimtipp sind unsere **Sommerevents** auf der großen Bühne im Wellenbad Außenpool. Cocktails an der Poolbar, ultimative Hits und Live-Shows von international bekannten Künstlern sorgen für unvergessliche Urlaubsmomente! Gruppen ab 20 Personen profitieren von **zahlreichen Extras und Sonder-**

konditionen – Anmeldung unter www.therme-erding.de/infos/gruppentarife.

KONTAKT

➤ **Therme Erding**
Thermenallee 1-5
85435 Erding
Tel. +49 8122/55 00
E-Mail:
sales@therme-erding.de
📍 www.therme-erding.de

© Therme Erding

versität Eichstätt-Ingolstadt zeigen, wie alte Bausubstanz und Moderne harmonieren – der Ulmer Hof, das ehemalige Waisenhaus oder die Orangerie sind nur einige Beispiele.

Untrennbar mit der modernen Architektur Eichstätts verbunden ist Diözesan-Baumeister und Architekt Karljosef Schattner: Am 28. August wäre er 100 Jahre alt geworden. Zum Jubiläum sind Sonderführungen und eine Sonderausstellung geplant, die sich Schattners Fähigkeit widmen, Altes mit Neuem zu verbinden.

eichstaett.de

OBERPFALZ

Im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg hat in der Dauer- ausstellung des Museums am 22. März eine neue Ausstellung mit dem Titel „Weltenbrand! Bayern im Ersten Weltkrieg“ eröffnet, die noch bis 2. Februar 2025 läuft.

Kurioser Fund für die neue Präsentation: Zwei Kartenspiele von 1915 und 1918, mit denen das Haus der Bayerischen Geschichte den schleichenden Ansehensverlust aufdeckt, der Kaiser Wilhelm II. und die Berliner Reichsregierung im Ersten Weltkrieg traf.

Mitte 1915 brachte die in Thüringen ansässige Altenburger Spielkartenfabrik erstmals eine Spielkarte zum Ersten Weltkrieg heraus. Die Karten erreichten von 1915 bis 1918 neun Auflagen zu je 100.000 Exemplaren und wurden regelmäßig dem Kriegsverlauf angepasst.

Obwohl Kaiser Wilhelm II. erst im November 1918 abdankte, wurde er bereits im Mai 1918 auf dem Eichel-König der Kriegsspiel-Karten ersetzt – und zwar ausgerechnet durch den bayerischen Prinzen Leopold. Leopold, Bruder des letzten bayerischen Königs Ludwig III., hatte 1917 im Osten



© erlebe-bayern/Angelika Jakob

In Neumarkt können Gruppen in einem Museum der Weißwurst auf die Pelle rücken

den Waffenstillstand mit Russland mit ausgehandelt, was man dem Kaiser im Westen nicht mehr zutraute. Bayern war dementsprechend in der letzten Auflage der Kriegsspielkarten mit zwei Prinzen vertreten, der Kaiser dagegen gar nicht mehr. Bayern sticht Preußen – zumindest im Spiel.

Neu im Haus der Bayerischen Geschichte ist seit Februar eine ausgemusterte Gondel der Tegelbergbahn im Allgäu, die im Donausaal ihre neue Bergstation erreicht hat. Ihre Bestimmung ist jetzt nicht mehr, jährlich knapp 200.000 Wanderer und Touristen vom Tal auf fast 1.700 Meter Höhe zu transportieren, sondern eines von zehn Themen der Bayern-Ausstellung „Ois anders: Großprojekte

in Bayern 1945 – 2020“ in Szene zu setzen. Mit dem Einzug der Gondel hat der Aufbau der Ausstellung begonnen, die ab 19. April für Besucherinnen und Besucher geöffnet ist.

hdbg.de/weltenbrand

Die Weißwurst gehört zu Bayern wie das Fischbrötchen zu Hamburg. Kein Wunder, dass es diese wohlschmeckende Masse aus Kalbs- und Schweinefleisch, die aus einer Pelle zu „zuzeln“ ist, nicht nur zu einem zünftigen bayerischen Frühstück gibt. Seit zwölf Jahren füllt sie auch ein eigenes Museum in Neumarkt.

Das erste Bayerische Metzgerei- und Weißwurst-Museum ist mit seinen nostalgischen Maschinen und Apparaturen seit 2012 Teil des „Weißwurst-Imperiums“ von Metzgermeister und Gastwirt Norbert Wittmann, der eine ganze Erlebniswelt rund um die bayerische

Traditionswurst geschaffen hat. Vom 400 Jahre alten Hackblock über den Holz-Kühlschrank mit Eisblock-Fach bis hin zu altertümlichen Cuttern, Fleischwölfen und Schneidemaschinen finden sich in dem 150 Quadratmeter großen Museum viele nostalgische Metzgerei-Gerätschaften, die auf eine Sammlung von Georg Wittmann, dem Vater des heutigen Firmeninhabers, zurückgehen.

Das mittlerweile überregional bekannte Weißwurst-Museum lässt sich auf eigene Faust oder bei einer Führung erkunden. Busgruppen können bis zu 50 Gäste pro Führung vorab anmelden.

Der Weißwurst praktisch auf die Pelle rücken können diese im Kurz-Seminar in Wittmanns „Neumarkter Weißwurst-Akademie“: Dabei dürfen Gruppen selber „wursten“ – und anschließend natürlich probieren.

wittmanns-neumarkt.de

PR-SPECIAL Berchtesgaden

ANZEIGE

ANZEIGE

Hotel zur Post Rohrdorf, Chiemgau PR-SPECIAL

Salzbergwerk Berchtesgaden 2024

Eine neue moderne Homepage für das Salzbergwerk Berchtesgaden und die Alte Saline in Bad Reichenhall gibt es jetzt unter

www.salzbergwerk.de und auch unter www.alte-saline.de.
» Neue Schaustelle unter Tage im Kaiser Franz Sinkwerk

» Den Salzerlebnispfad entdecken als Rundgang am Salzbergwerk
» Neu: Unsere Kombitickets mit dem Königssee, Kehlsteinhaus,

Jennerbahn, Berchtesgadener Advent können jetzt zeitsparend direkt über die Homepage gebucht werden.



SALZBERGWERK
+ Schiffahrt Königssee

Das Ticket verbindet eine Rundfahrt auf dem smaragdgrünen Königssee mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden inkl. Weißwurst-Brotzeit.

Kombi-Preis:
EUR 47,00 pro Erw.



SALZBERGWERK
+ Jennerbahn

Das Ticket verbindet eine Seilbahnfahrt auf den Jenner mit herrlichem Rundblick auf die Berchtesgadener Alpen mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden.

Kombi-Preis:
EUR 49,90 pro Erw.
EUR 23,50 pro Kind (4–16 J.)



SALZBERGWERK
+ Kehlsteinhaus

Das Ticket verbindet eine Fahrt auf den imposanten Obersalzberg zum Kehlsteinhaus mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden.

Kombi-Preis:
EUR 49,00 pro Erw.
EUR 24,30 pro Kind (4–16 J.)



SALZBERGWERK
+ Adventszauber

Das Ticket verbindet den Besuch des Adventsmarktes Berchtesgaden, mit einem Haferl Glühwein, und einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden.

Kombi-Preis:
EUR 24,00 pro Erw.
EUR 14,00 pro Kind (4–16 J.)

Ein herzliches Grüß Gott!



Das Hotel zur Post in Rohrdorf bietet besondere Schmankerl

Das Hotel zur Post liegt im ruhigen Zentrum von Rohrdorf, inmitten der Chiemsee-Alpenland-Region zwischen den malerischen Chiemgauer Bergen und dem Oberbayerischen Inntal. Lage: verkehrsgünstig, 900 m von der Autobahn A 8 entfernt im Dreieck München-Salzburg-Innsbruck.

Gemütliche, mit viel Holz gestaltete Stuben, ein lauschiger Bier-

garten und neu renovierte Gästezimmer laden zum Verweilen ein. Unsere 113 gemütlich und komfortabel eingerichteten Hotelzimmer werden höchsten Ansprüchen gerecht. Im Winter 23/24 wurden alle Zimmer im Gästehaus „Postlodge“ generalsaniert, erhielten neue Bäder und hochwertige Schreinermöbel. Auch im Haupthaus wurden 20 Zimmer neugestaltet. In der kürzlich renovierten



Neue Zimmer in der „Postlodge“

Poststube wurde das Frühstücksbuffet neu gestaltet und ein Raum mit 40 Plätzen für Feiern und kleine Gruppenevents geschaffen. Hier treffen Tradition und Moderne geschickt aufeinander.

Im Gästehaus „Poststadl“ sind 36 Zimmer mit über 30 m² entstanden mit viel Holz und warmen Farben, alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse, 4-Sterne-Komfort und einer Heiz-Kühldecke.

Alle Zimmer sind mit Dusche/Bad, WC, TV und Telefon ausgestattet. Dank der günstigen Lage ist das Hotel zur Post auch bestens



Die neue Poststube

geeignet für Feierlichkeiten und Meetings. Passende Räumlichkeiten in verschiedenen Größen sowie reichlich Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

KONTAKT

» Hotel zur Post
Theresa Albrecht
Dorfplatz 14
83101 Rohrdorf
hotel@post-rohrdorf.de
Tel +49 80 32/18 30
www.post-rohrdorf.de

© Hotel zur Post

Musik, Bier, Main!

Von Mai bis Oktober können Sie auf dem Obermain im sog. Gottesgarten zwischen Vierzehnheiligen und Kloster Banz ein unvergessliches Erlebnis buchen: eine stimmungsvolle Floßfahrt für Gruppen und Einzelreisende jeder Art!

Unsere ca. 2,5-stündige Floßfahrt durch das idyllische Maintal bei Lichtenfels ist längst zur deutschlandweiten Attraktion geworden. Zu Recht, denn bei schmissiger Akkordeonmusik, fränkischem Fassbier und frisch gegrillten Steaks und Bratwürsten ist dieser Programmpunkt das absolute Highlight Ihres Ausflugs und bietet viele unvergessliche Momente!



Gruppenausflüge mit hohem Erinnerungswert. Es erwartet Sie zünftige Akkordeonmusik, frisches Fassbier und fränkische Bratwürste direkt vom Bordgrill

Man nennt uns das „Gute-Laune-Floß“ und dieser Name ist auch Programm. An Bord bildet sich schnell eine Atmosphäre, die zünftig, lustig und vor allem sehr gesellig ist ...

Für eine Floßfahrt mit uns reisen Sie nach Franken. Ein Gebiet, das bei Touristen und Einheimischen nicht nur wegen des leckeren Biers und der guten Weine bekannt und beliebt ist. Unser sogenannter Gottesgarten am Obermain trägt seinen Namen zu Recht. Eingebettet in beeindruckende Baudenkmäler wie Vierzehnheiligen und Kloster Banz schlängelt sich unser Main, der sich auf unserer Floßstrecke von seiner schönsten Seite zeigt: Romantische Flusswindungen, satte Wiesentäler umrahmt von den Ausläufern der Fränkischen Alb, herrliche Fauna und Flora beeindruckend während der Zeit an Bord auch Sie!

Ein wichtiger Aspekt für eine gelungene Reise ist zudem eine verlässliche Planbarkeit der Programmpunkte und des Budgets. Unser außergewöhnlich massives 40-Tonnen-Floß mit 200 m² Fläche und einem fast genauso großen Sonnen-/Regenschutzsegel bietet nicht nur

maximalen Komfort bei jeder Witterung, sondern auch großen Gruppen genügend Sitzmöglichkeit in Überbreite. Und unsere Komplettpauschalen mit diversen Getränken aus unserer XXL-Kühltheke und Landbier aus Thermofässern sowie Speisen vom Gastro-Bordgrill versorgen Sie in jeder Hinsicht – so müssen Sie sich nahezu um nichts kümmern, müssen keine schmerzhaftes Spesenrechnung fürchten und können die Zeit an Bord ganz einfach nur genießen!

Ein großer Sanitärbereich mit ausgelageretem „Männer“-Bereich hat schon vor Corona für großen Beifall bei unseren Gästen gesorgt und ist nur ein Teil unseres perfekt durchdachten Floßes, das Sie so in dieser Art nicht mehr finden werden.

Auch für die weitere Ausgestaltung Ihres Ausflugs – von der Halbtagesfahrt bis zur mehrtägigen Reise – sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Unsere Internetseiten zeigen Ihnen viele weitere Unternehmungstipps mit Direktverlinkung an. Im Raum Oberfranken finden Sie verschiedene Möglichkeiten, die den Ausflug für Jung und Alt, für kleine und große

Gruppen abwechslungsreich und unterhaltsam machen.

Wir sind zusammenfassend also das Beste und Originellste, was man bei strahlendem Sonnenschein und Hitze, aber auch bei Regen und gemäßigten Temperaturen unternehmen kann! Wandern, Stadtführungen, Bogenschießen, Stadtbummel sind bei Wetterextremen eine Qual bis gar nicht möglich ... Gibt es eine bessere Alternative, die auch noch etwas Besonderes mit bleibendem Erinnerungswert ist?

Alle Informationen und Details finden Sie auf unserer Internetseite --- wir freuen uns auf Sie! Ihre Flößerfamilie Kroll aus Lichtenfels.

KONTAKT

► Frankenfloß GmbH & Co. KG

Bianca Kroll
Tel. +49 170/77 44 661
info@frankenfloss.de

📍 www.frankenfloss.de